

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung DE 200 18 326.5 über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

Aktenzeichen: 200 18 326.5

Anmeldetag: 26. Oktober 2000

Anmelder/Inhaber: Roger Field , 81549 München/DE

Bezeichnung: Filmtransport

IPC: G 03 B 1/20

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der Teile der am 26. Oktober 2000 eingereichten Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung unabhängig von gegebenenfalls durch das Kopierverfahren bedingten Farbabweichungen.

München, den 19. Juni 2007
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag


Faust

ROBERT FIELD



2

2/6
Ersetzt durch Blatt

9/11

FILMTRANSPORT

Die Erfindung betrifft ein System zum
Transportieren, insbesondere fotografischer Film,
insbesondere unperforierter fotografischer
Film, zu transportieren.

Unperforierter Film, insbesondere unperforierter
Laufbildfilm, kann auf herkömmlicher Weise
nur kontinuierlich oder mit Piktation
transportiert werden. Laufbildfilm der
kontinuierlich transportiert wird benötigt
einen optischen Ausgleich, wie z.B. ein
rotierendes Prisma. Der Bildtafel ist schlecht
und wenig Objektiv können für die Kamera
verwendet werden, und es gibt einen
Lichtstärkenverlust und Qualitätsverlust
durch das Prisma.

Es ist bekannt Laufbildfilm durch
Piktation zu transportieren, im hohen
Bildfrequenzbereich.

Unperforierter Film ist viel preiswerter

an der Herstellung, so daß es wünschenswert ist, ein Transportsystem für diesen Film zu schaffen: zB für unperforierten 24 mm Film.

Es ist die Aufgabe der Erfindung ein System zu schaffen, der unperforierten Film, insbesondere unperforierten photographischen Laufbildefilm ohne Rucko transportieren kann. Der unperforierte Film wird durch wenigstens ein Element, zB eine Spitze zB leicht eingestochen, bzw. durchgestochen und mit dieser Spitze ohne ruckende schrittweise transportiert. Der Film kann ^{zB} zwischen belichtete Bilder eingestochen, bzw. durchgestochen werden, oder an einer oder beide Filmränder oder beides. Der Film kann in einer anderen Ausführung von der Kamera perforiert sein. Das Kamera Laufwerk kann Locher an dem Film stanzen, und den Film transportieren. Der Film kann während der Belichtung zB mit Federdruck oder durch wenigstens ein anderes Element festgehalten sein.

Eine vorteilhafte Ausführung der Erfindung wird anhand der Zeichnung und der Beschreibung näher erläutert.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines Filmtransports mit drei Spitzen zum Transportieren des Films.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines
 Filmtransports 1 mit drei Spitzen 2 aus
 gehärteten Stahl die den Film 5 in dem
 Platz zwischen zwei belichteten Belägen
 einsteckt. Die Einstechspunkte werden mit dem
 Bildfenster 6 abgestimmt, so daß die Reihe
 Einstechpunkte in der richtigen Platz
 positioniert sind. Der Filmstreifen hinter dem
 Bildfenster 6 durch einen nach vorne leicht
 gefederte Andruckplatte 7 während der
 Belichtung des Films 5 festgehalten.

Drei Spitzen 2 sind den Element 4 verbunden,
 der durch dem Exzenter 3 bewegt wird,
 der mit dem Elektrorotor 8 über einem
 Riemen 9 verbunden ist.

Schutzansprüche

5

- 1/. Filmtransport für Film, insbesondere fotografischer Film, insbesondere unperforierter fotografischer Laufbildfilm, wobei wenigstens ein Element (2) in dem Film (5) einsteicht, bzw durchsteicht oder durchstanz, um den Film (5) zu transportieren.
- 2/. Filmtransport nach Anspruch 1 wobei das Element (2) den Film (5) zwischen belichtete Bilder, bzw in den Platte ~~so~~ zwischen wo die Bilder zB. nacheinander belichtet werden einsteicht, bzw durchsteicht, bzw durchstanz.
- 3/. Filmtransport nach Anspruch 1 wobei das Element (2) den Film (5) ^{bei} ~~an~~ wenigstens einen Rand (10) des Films, zB zwischen dem belichteten Bild und dem Rand (10) einsteicht, bzw durchsteicht, bzw durchstanz.
- 4/. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film (5) während der Belichtung durch wenigstens eine gefederte Andruckplatte (7) festgehalten wird.
- 5/. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film durch wenigstens ein Element (11) zB durch Druck während der Belichtung festgehalten wird.

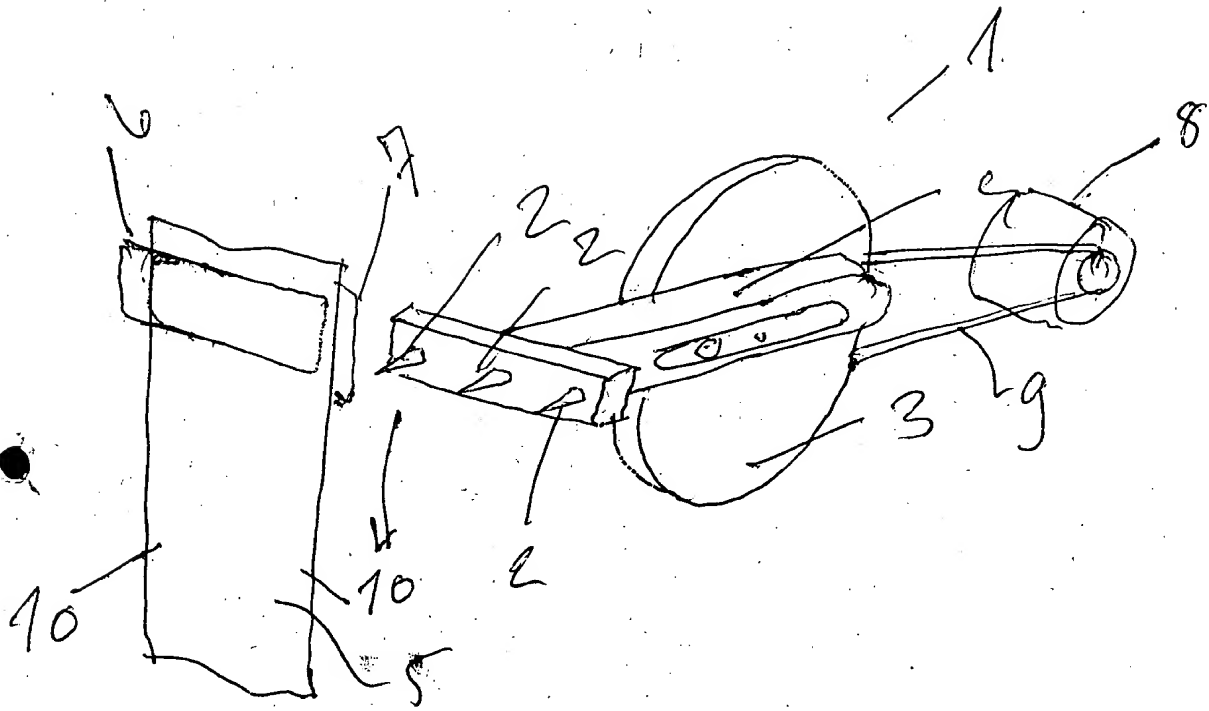


Fig 1